

[2587.] Die Verleger von belletristischen und allen für eine großartige Leihbibliothek passenden Artikeln, ersuche ich mir **schleunigst** die Bedingungen, unter welchen sie mir große Partien abzulassen geneigt sind, so wie die betreffenden Cataloge zur Auswahl einzusenden, ich werde Gelegenheit haben ansehnliche Bestellungen zu machen, bitte aber **möglichst billige Preise** zu stellen.

Leipzig, 17. Mai 1842.

G. F. Steinacker.

[2588.] Für das bei uns in Kurzem erscheinende:
Forstwirtschaftliche Jahrbuch, herausgegeben von der Akademie zu Tharand, durch Dr. B. Cotta

und
Landwirtschaftliche Jahrbuch, herausgegeben von denselben, durch Dr. A. G. Schweizer,
nehmen wir Inserate an und berechnen die Zeile oder deren Raum mit 1 Neugroschen.

Arnoldische Buchhandlung
in Dresden u. Leipzig.

[2589.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Verbreitung ihres Verlags den in einer Auflage von **30,000** Exempl. bei mir erscheinenden

Literarischen Anzeiger

für

Rheinland und Westphalen,

der in den ersten Städten dieser Provinzen den dort erscheinenden Zeitungen, Wochenblättern u. mit Nennung der Firma einer dort wohnenden soliden Buchhandlung beigelegt, oder wo dieß nicht thunlich, auf meine Kosten verbreitet wird. Format wie das Börsenblatt. Inserationsgebühren für die gespaltene Zeile 5 Ngr.

Ed. Klönne in Wesel.

[2590.] **Zur gef. Beachtung.**

Mit Bezugnahme auf unser Circulaire vom 1. April bitten wir wiederholt um gef. Einsendung von Neuigkeiten vorläufig in doppelter Anzahl.

Zugleich empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende Zeitung zu Inseraten und berechnen die Zeile mit $\frac{3}{4}$ Ngr. 500 Anzeigen mit unserer Plaz-Firma: **A. S. Kastrop & Co.**, so wie mit Nebenanführung der unseres Ehr. Bünsow in Kiel können wir derselben gratis beilegen.

Flensburg, 9. Mai 1842.

Bünsow & Kastrop.

[2591.] **Berichtigung und Erklärung.**

Im diesjährigen Adressbuch für den deutschen Buchhandel von D. A. Schulz findet sich bei meiner Firma die irrige Notiz: Wahlzettel (statt Nova), wovon ich erst jetzt Kenntniß erlange. Ich erkläre mir dadurch das Ausbleiben der Nova so vieler Handlungen, welche vielleicht ihre Versendungen nur nach den Angaben des obigen Adressbuchs machen, und berichtige diesen Irrthum dahin, daß ich stets Nova in doppelter Zahl annehme, mit Ausnahme solcher Artikel, welche ich mir in meiner Anzeige im Börsenblatte 1840 (No. 6262 u. 6385) ein für alle Mal verboten habe.

Zugleich will ich diejenigen Herren Collegen, welche mir in vergangener Messe von den Blockschischen Schriften und polnischem Verlag mehr, als billig ist, disponirt haben, freundlichst bitten, mich

für die Zukunft mit allen Disponenden zu verschonen.

Breslau, Mai 1842.

Wilh. Gottl. Korn.

[2592.] J. P. Erie in Hamburg bittet um gef. Einsendung von
4 Verzeichnisse von Büchern, welche im Preise herabgesetzt sind.

[2593.] **Bünsow & Kastrop**
in Flensburg

ersuchen die Herren Musikalienverleger um gef. Einsendung von Neuigkeiten vorläufig in doppelter Anzahl.

[2594.] **Commissions - Veränderung.**

Von jetzt an hat Herr **F. Whistling** in Leipzig unsere Commission übernommen, wovon wir gefällige Vormerkung zu nehmen bitten.

Berlin, den 5. Mai 1842.

C. W. Cöslinger & Co.

(Berliner Musikalien-Magazin.)

[2595.] **Commissions-Wechsel.**

Herr Theodor Thomas in Leipzig wird die Güte haben, von nun an meine Commissionen auf dortigem Plaze zu besorgen, wovon gefälligst Notiz zu nehmen, ich höflichst bitte.

Ellwangen, den 9. Mai 1842.

J. Hess.